

«Appen und Zappen»

«Zits» erscheint in Amerika als Zeitungsstrip und ist auch im deutschsprachigen Raum eine der erfolgreichsten Teenie-Comic-Reihen.

VON SHEILA LANZ,
BIBLIOTHEK OBFELDEN

Der 15-jährige Jeremy Schulze, die Hauptfigur, hat es nicht leicht. Seine Eltern wollen einfach nicht verstehen, dass das Dasein als Teenager mit sozialem Leben und Freundin unfassbar anstrengend ist. Da ist viel Schlaf absolut gerechtfertigt und ausführliche Kommunikation mit den Eltern ein Ding der Unmöglichkeit.



Sheila Lanz.
(Bilder zvg.)

Wie der Titel «Appen und Zappen!» verrät, geht es in diesem Comic-Band hauptsächlich um Multimedia. Als zum Beispiel der Sohn die Mutter fragt, ob sie ihm bei einem wichtigen Referat helfen könne, will die Mutter hoch erfreut wissen, ob sie Korrekturen, Recherche oder Ähnliches übernehmen dürfe. Aber Jeremy will nur das WLAN-Passwort geändert haben, damit er sich auf die Schularbeit konzentrieren kann und nicht in Versuchung gerät, sich von den sozialen Netzwerken ablenken zu lassen.

Nach dem Schultag fragt die Mutter, wie Jeremys Tag gewesen sei. Seine Antwort: «Erfreulich. Tragisch. Intensiv. Todlangweilig. Es gab einen Sieg, eine Niederlage, Spannung, Pathos, Völlerei, Streit und Leidenschaft! Und das waren nur die SMS.»

TV-Zone elternfrei machen

Auch für den Kampf um die TV-Fernbedienung gibt es laut Jeremy eine einfache Lösung: einfach die Batterien

herausnehmen, die Eltern versuchen lassen, den Sender zu wechseln bis sie entnervt etwas anderes machen, dann die elternfreie TV-Zone genießen.

Bei einem Strip sitzt Jeremy auf dem Sofa, den Laptop auf den Knien und surft im Web. Sein Handy klingelt, aber er geht nicht ran. Die Mutter fragt ihn, ob er den Anruf nicht entgegennehmen möchte, es könnte ja etwas Wichtiges sein. Völlig entgeistert schüttelt Jeremy den Kopf und meint: «Es kann nicht dringend sein, sonst wäre es eine Textnachricht.»

Alltag mit Pubertierenden

Eine Reihe von anderen Alltagssituationen zeigt, wie der Autor Jerry Scott und der Cartoonist Jim Borgman die so unterschiedlich gewichteten Prioritäten wie Zahnschmerzen, Fressen, Schlafen, Schule u.ä. auf die Schippe nehmen. Auch Ordnung ist ein wichtiges Thema: Die Mutter schlägt einen Nagel in die Schranktür und hängt die sauberen Shirts auf. Sie informiert Jeremy darüber und erfreut sich: «Cool, du hast meinen Schrank gefunden!»

Teenagereltern erkennen sich und ihre Kinder in dem Comic wieder. Der Alltag mit Pubertierenden wird mit wunderbarem, zum Teil schwarzem Humor und genial gezeichneten Charakteren widerspiegelt.



«Zits - Appen und Zappen!» (Comic-Band 14) von Jerry Scott und Jim Borgman. Lappan Verlag, Oldenburg 2016. ISBN 978-3-8303-8028-3.